

# 1. DIERHAGENER TRIATHLON 2020



Achtung Triathlon !

Wahrlich schön ist Dierhagen durch seine vielen kleinen und großen Ferienhäusern gebaut in maritimen Look. Sogar der Fleisch-Schlacht Gigant, C.Tönnies (Schalke/Gelsenkirchen), hat hier seine Villa errichtet. Irgendwo am Deich, da wo man auf die Ostsee schauen kann und in 100 Metern mit den Füßen im Salzwasser steht.

Auch ist Dierhagen ist ein Ostseebad, in dem Naturliebhaber, Sonnenanbeter und sportlich Aktive gleichermaßen auf Ihre Kosten kommen.

Endlich mal wieder eine offizielle sportliche Veranstaltung, die trotz Corona stattfindet und das sogar in der Nähe. Die neuformierte

Triathlon-Abteilung des LAV Ribnitz-Damgarten-Sanitz lud zum erstem Dierhagener Triathlon ein. Und der Herr Fieburg ist mit am Start, als einziger Runner. Begleitet wird er vom Fußballkumpel Maik.

Recht spät starteten wir mit dem Transporter Richtung Darß, die Fahrräder natürlich mit dabei. Das besondere nämlich: der Startschuss fällt erst 18 Uhr, damit fiel der Weintreff am Freitag ab 17 Uhr für mich aus. Dierhagen ist bereits aus diversen Laufveranstaltungen bekannt, nun aber Triathlon-Premiere. Ausgeschrieben war nur der „Jedermann-Triathlon“ (750m/20km/5km), aufgrund der zeitig eintreffenden Dunkelheit auch ausreichend.

Das Wetter zum Zeitpunkt der Ankunft und Anmeldung schien optimal. Die Veranstalter konnten dank gutem Corona-Konzept 250 Teilnehmer zulassen. Auf Abstand und Maskenpflicht wurde auch regelmäßig vor dem Start hingewiesen.



Der Anmelde Pavillon...in der Location „Der Störtebeker“



Der Name wirkt kräftig...es gibt viele die sich Störtebeker nennen.





Am Plateau 10, Strandaufgang war Start und Ziel und Wechselzone zugleich.



Das Orga-Team auf dem Deich mit der Ansprache an die Triathleten

Die Freude über einen endlich stattfindenden Triathlon war groß, wie mehrere Gespräche mit anderen Teilnehmern ergaben. Mit dabei aus Stralsund waren auch Doreen Breitenfeldt und einige Likedeeler. Im Vorfeld hatten sich sogar die Raelert Brüder angesagt die aber nicht da waren. Aber einige andere Cracks so wie der spätere Gewinner, der 17 jährige Stralsunder Till Kramp(SC Neubrandenburg) waren am Start. Seine Zielzeit wurde mit 54 Minuten angegeben!

Check-In und Vorbereitung in der Wechselzone waren schnell erledigt. Dabei wurden lediglich Bremsen und Helmpflicht überprüft. Auch während der Veranstaltung wurden die üblichen Triathlon Regeln eigentlich nicht wirklich kontrolliert (Windschatten, Wechselreihenfolge Helm/Rad, ...). Im Vordergrund stand wohl der Spaß der Durchführung mit Zeitnahme. 😊



Warm !..aktuelle Daten müssen sein. Neoanzüge wurden trotzdem gesichtet.

Der Start erfolgte im Regen, sodass man bereits vor dem Gang ins Wasser nass war. Trotz des nun feuchten Wetters waren auch einige Zuschauer am abgesperrten Bereich zu sehen. Da der Strand recht breit war und die Abstands Regeln eingehalten werden sollten wurde in Fünfer-Gruppen gestartet und das alle 10 Sekunden. Wir gingen mit der vorletzten Fünfer-Gruppe ins Wasser. Die gesamte Schwimmstrecke war hervorragend durch Rettungskräfte abgesichert.

Ich beendete auch traditionsgemäß das Schwimmen als Letzter. Und wer als letztes umherdödel bekommt auch seinen Applaus. Der Moderator tat sein Übriges aufmuntern dazu. Denn kurz nach Verlassen des Wassers setzte das befürchtete Gewitter ein. Starker Regen begleitete von nun alle Teilnehmer.



Die Radstrecke ist nass....

Gerade beim Radfahren war die Sturzgefahr nun deutlich erhöht. Die gesperrten Straßen führten zum Stau, gerade bei dem einsetzenden Regen wollten Strandgäste/Einheimische nach Hause. Aber zum Glück gab es keine Ausfälle oder sogar Stürze. So fuhr ich mein Pensum ab und es ging auf die Laufstrecke.

Als es auf die Laufstrecke ging, hörte der Regen endlich auf, da waren die ersten schon im Ziel. Die Laufstrecke war durch den Regen übersät mit Matsch und riesigen Pfützen, nasse Klumpen Füße bei allen Teilnehmern waren die Folge. Wendepunkt der Laufstrecke war Neuhaus, dem Veranstaltungsort des Dierhagener-Ostsee-Staffelmarathons. **Übrigens findet der noch statt! (27.9.2020) Vielleicht stellen wir wieder eine Staffel!?** Dort war auch der einzige Verpflegungspunkt (Übergang zum Strand) des Triathlons, es gab Wasser, Wasser und... Wasser. Den Rückweg zum Ziel lief ich ohne Pause durch sodass ich nach 1:38:23 im Ziel war und bereits von Kumpel Maik erwartet wurde, der eine Zeit von 1:26:34 erreichte. Da das Wetter wieder top war, ging es statt zum Duschen in die Ostsee zum Baden.



Wieder im Ziel...mit Maske natürlich.



Zieleinlauf ohne Läufer

Nun ging es zum Highlight des Abends: dem Essen. Zurück zur Anmeldung. Der eigens abgesperrte Bereich der Location „Der Störtebeker“ war nur für die Finisher bestimmt. Eine Security war dort präsent und kontrollierte mit Maske. Dort erwarteten uns schon die fleißigen Helfer des Triathlons. Sie hatten nun Küchendienst. 😊 Bereits bei der Anmeldung wurden eine Essens- und zwei Getränkemarken verteilt, die meisten schielten schon da auf das Spanferkel.



Herzlich Willkommen...



...im Störtebeker Garten.



...die Fresstafel 😊



So sieht der "Störtebeker" am Tag aus (Archivbild)

Nun endlich ran ans Schwein. Da werden Erinnerungen wach, Ironman-Buffett in Binz lässt grüßen und wurde übertroffen. Es gab eine riesige Auswahl an allem: Pasta, Salate, Gemüse, Kartoffeln, Bratwurst, gegrilltes Huhn/Steak und eben das Spanferkel. Dessert, sowie andere süße Sachen wurden im Innenbereich serviert. Alkoholische Getränke gab es an der Bar. Aber, nach Hause fahren muss ja auch noch einer. Wolf war ja nicht dabei 😊. Dazu gab es tolle Live-Musik.



Wie es sich gehört...ohne Anstand und Maske :-/  
Fußballkumpel Maik und ein Likedeeler Paar.

Fazit: das Umfeld, die Lage mit seinem Strand und vielen kleinen Läden und Fressbuden laden zum Verweilen ein. Auch an die Kinder wurde gedacht, weiträumige gute Spielanlagen waren vorhanden. Selbst für Matthes Wohnmobil wäre Platz. Warum nicht mal dort nächtigen vielleicht zum 2. Dierhagener Triathlon.

Rund um war es eine gelungene Veranstaltung mit einem klasse Preis-Leistungs-Verhältnis (Startgeld 45€) → für RUNNERS eindeutig empfohlen.